



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

[Start](#) [Wer ist Wer](#) [Biografie von Richard Wilhelm](#)

Richard Wilhelm

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
In den Bundesrat entsendet vom Steiermärkischen Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der SPÖ

[Überblick](#) [Sitzplatz](#) [Sonstige Tätigkeiten](#)

Sitzplatz im Plenum

E-Mail:richard.wilhelm@parlament.gv.at**Anschrift:**Hohenfeldsiedlung 1
8792 St. Peter-Freienstein**Telefon:**

+43 664 615 72 92

Geb.: 03.07.1962, Dornbirn
Beruf: Betriebsratsvorsitzender**Politische Mandate**Mitglied des Bundesrates, SPÖ
11.03.2013 –

Eingetreten für das am 10.3.2013 ausgeschiedene Mitglied des Bundesrates Mag. Gerald Klug.

Politische Funktionen

Mitglied des Bezirksparteipräsidiums der SPÖ Leoben seit 2003

Mitglied des Bezirksparteivorstandes der SPÖ Leoben seit 2003

Bezirksvorsitzender des ÖGB Leoben 2003–2008

Regionalvorsitzender des ÖGB Leoben/Knittelfeld seit 2008

Vorsitzender der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG) im ÖGB Leoben seit 2000

Mitglied des FSG-Landesvorstandes im ÖBG Steiermark seit 2008

Beruflicher Werdegang

Beschäftigung bei der VÖEST-Alpine AG/voestalpine seit 1980

Betriebsratsvorsitzender seit 1999

Bildungsweg

Werkshule VÖEST-Alpine AG (erlernter Beruf: Schlosser) 1977–1980

Hauptschule 1972–1977

Volksschule 1968–1972

Präsenzdienst 1.4.1981–30.11.1981

Stand: 14.03.2013

[Bearbeiten](#)

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

[Androsch M., Ing. \(SPÖ\)](#)[Beer W. \(SPÖ\)](#)[Blatnik A. \(SPÖ\)](#)[Brückl H. \(FPÖ\)](#)[Brunner M., Dr., LL.M \(ÖVP\)](#)[Dietner-Weiss M., ÖVP](#)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

